

Deutscher Tierschutzbund e.V.  
Baumschulallee 15

53115 Bonn

Bergheim, 25.09.07

Sehr geehrter Herr Apel,

zurück von einer Englandreise eine Information an Sie, die Tierschützer hellhörig machen sollte. Mir selbst bereiteten Gespräche hierzu Unbehagen, zumal mir überzeugende Gegenargumente fehlten.

Auch in England interessiert Tiernahrung, davon Hundefutter besonders und die entsprechenden Bestimmungen hierzu auch. Sie scheinen ähnlich wie bei uns zu sein: Futtermittelhersteller haben nur 2 Möglichkeiten der Deklaration: Alleinfutter oder Ergänzungsfutter.

Kennen Sie [www.broeckchengesellschaft.de](http://www.broeckchengesellschaft.de)? Ich lese dort Beiträge, die mir die Sprache vorschlagen, mit kompetenten Aussagen, aber auch solchen, mit denen sich deutsche Wissenschaftler blamiert haben, z.B. Dick u. dünn II.

Wenn Alleinfuttermittel ihrem eigentlichen Sinn widersprechen und Tierhalter täuschen, die solchen Futtermitteln vertrauen, betreffen diese Dinge in jedem Fall den Tierschutz, zumal Verbrauchertäuschung u. Tierschädigung durch Futtermittel gesetzlich verboten sind.

Ihre Meinung hierzu würde mich sehr interessieren.

Hierfür herzlichen Dank im voraus.

Anna Maria Schaub